



ANWURF



Heft 08



2025/2026



Handballjahr endet mit Derby-Highlight gegen Elbflorenz

Dezimierter DRHV hält lange in Balingen dagegen



DRHV-DAMEN

DRHV-Damen beschenken sich selbst mit Heimsieg

NACHWUCHS

B-Jugend mit Niederlage in Leipzig

NACHWUCHS

Aktuelle News aus dem Nachwuchsbereich

HANDBALLJAHR ENDET MIT DERBY-HIGHLIGHT GEGEN ELBFLORENZ

Mit dem Heimspiel der Biber am zweiten Weihnachtsfeiertag um 16:00 Uhr endet das Handballjahr 2025 beim Dessau-Roßlauer HV – und es ist weit mehr als nur ein weiteres Ligaspiel. Mitteldeutsches Derby, Weihnachtsderby – ganz gleich, wie man es nennt: Die Duelle gegen den HC Elbflorenz Dresden sorgten in den vergangenen Jahren stets für volle Ränge und eine herausragende Atmosphäre in der Anhalt-Arena. Auch diesmal ist alles angerichtet für ein echtes Handball-Highlight.

Die Gäste aus Dresden schicken sich in dieser Saison an, ein gewichtiges Wort im Aufstiegsrennen zur Handball-Bundesliga mitzusprechen. Aktuell rangiert der HC Elbflorenz auf Tabellenplatz zwei – punktgleich mit Spitzenreiter HBW Balingen-Weilstetten sowie dem Tabellendritten SG BBM Bietigheim. Beide Konkurrenten um den Aufstieg treffen am letzten Spieltag der Hinrunde im direkten Duell aufeinander. Zum Saisonauftakt mussten die Dresdner direkt gegen eben jene beiden Teams antreten und unterlagen jeweils. Seitdem jedoch

läuft es beim Team von Cheftrainer André Haber nahezu optimal: In den darauffolgenden Spielen musste man lediglich zweimal die Punkte teilen, alle übrigen Partien wurden gewonnen. Eine beeindruckende Serie, die die positive Entwicklung der Mannschaft unterstreicht.

Auch im DHB-Pokal sorgte das Team aus Elbflorenz für Aufsehen. In der zweiten Runde setzte man sich nach doppelter Verlängerung mit 47:46 gegen den Handball Sport Verein Hamburg durch, ehe man sich im Achtelfinale erst nach Verlängerung der MT Melsungen mit 30:32 geschlagen geben musste. Das sind



Schwerstarbeit für Kreisläufer Tim Hertzfeld: Gegen Dresden trifft er mit Oliver Seidler auf einen der besten Kreisläufer der Liga. | Foto: Thomas Schips

mehr als bloße Achtungserfolge – sie sind Ausdruck einer kontinuierlichen und nachhaltigen Entwicklung, seit André Haber an der Seitenlinie steht. Diese Serie wollen die Dresdner nun auch in Dessau-Roßlau fortsetzen und ihre mittlerweile 14 Spiele andauernde Serie ohne Niederlage in der 2. Handball-Bundesliga weiter ausbauen. Besonders im Fokus stehen dabei auch zwei ehemalige DRHV-Akteure: Timo Löser und Oliver Seidler, die bereits in Dessau Leistungsträger waren und diese Rolle auch elbaufwärts übernommen haben. Darüber hinaus gilt ein besonderes Augenmerk auf Spielmacher Sebastian Greß – aktuell bester Feldtorschütze und Vorlagengeber seines Teams – der vor dem letzten Spieltag seinen auslaufenden Vertrag bis 2029 verlängert hat.

Weihnachtsspiele haben immer etwas Besonderes – vor allem dann, wenn man zum Abschluss der Feiertage vor heimischem Publikum antreten darf. Viele Heimkehrer werden es sich nicht nehmen lassen, wieder einmal in der Anhalt-Arena vorbeizuschauen. Bereits am Montagmittag waren über 1750 Tickets verkauft – Tendenz steigend. Entsprechend ist am Freitagnachmittag mit einer überaus stimmungsvollen und gut gefüllten Arena zu rechnen.

Mit der Unterstützung des eigenen Publikums im Rücken wird der DRHV alles daran setzen, den Jahresabschluss erfolgreich zu gestalten. Auch wenn die letzten beiden Partien verloren gingen, wird die Mannschaft bis zur Schlusssekunde kämpfen, um im dritten Spiel in Folge gegen einen Aufstiegskandidaten zu bestehen. Zusätzliche Hoffnung gibt dabei die Rückkehr einiger Akteure, die zuletzt krankheitsbedingt fehlten und nun wieder in den Kader zurückkehren dürfen. Doch um Dresden zu bezwingen, muss der DRHV nicht nur auf mehr personelle Optionen im Kader zurückgreifen können, sondern auch möglichst geschlossen seine Bestleistung abrufen. „Wir brauchen vielleicht auch die Hilfe der Weihnachtszeit – sozusagen eine weihnachtliche Bescherung mit vielen Geschenken, um Dresden zu schlagen. Dazu viele Fans und eine tolle Stimmung in der Anhalt-Arena, die das Team tragen. Aber so einfach wird es vermutlich nicht“, so DRHV-Cheftrainer Vanja Radić.

Warum der Coach diese Einschätzung trifft, liegt auf der Hand: „Dresden verfügt über sehr viel Konstanz und Erfahrung im Kader. Sie haben aus den letzten zwei, drei Jahren enorm viel mitgenommen, in denen sie bereits ambitioniert waren und oft nur Kleinigkeiten gefehlt haben. In ihrem Spiel haben sie eine Routine entwickelt, die viele Mannschaften in der Liga so nicht besitzen. Diese Selbstverständlichkeit macht am Ende den Unterschied aus und sorgt dafür, dass sie viele Spiele gewinnen. In dieser Saison passt bei ihnen vieles zusammen. Gerade die Spiele gegen Erstligisten im DHB-Pokal haben ihnen zusätzlichen Rückenwind gegeben – seitdem surfen sie auf einer echten Erfolgswelle“, erklärt Radić.

DEZIMIERTER DRHV HÄLT LANGE BEIM TABELLENZWEITEN DAGEGEN

Kämpferisch bis zum Schluss und alles gegeben, was möglich war: Über weite Strecken agierten die Biber beim Aufstiegskandidaten HBW Balingen-Weilstetten auf Augenhöhe. Trotz stark dezimierten Kaders hielt das Team bis zur 52. Spielminute mehr als achtbar dagegen, musste sich am Ende jedoch mit 30:36 (16:19) geschlagen geben. Beste Torschützen auf Seiten des DRHV waren Fritz-Leon Haake und Jakub Powarzyński mit jeweils sechs Treffern.

Auch beim zweiten Topspiel der Biber in Folge war das Trainergespann Radić/Braun bereits in der direkten Vorbereitung besonders gefordert und mussten sich so einige Gedanken über die Aufstellung und das Spiel- system machen. Neben den beiden Langzeitverletzten David Mišových und Marcel Nowak fehlten in Balingen krankheitsbedingt Valentin Neagu, Julius Drachau und Niklas Döbbel. Damit reiste der DRHV mit lediglich neun Feldspielern und zwei Torhütern zum Tabellenzweiten. Linksaußen Carl-Phillip Haake, startete somit auf der für ihn ungewohnten Position im rechten Rückraum in die Partie.



Yannick Danneberg kehrte nach mehrwöchiger Verletzungspause wieder in den DRHV-Kader zurück. | Foto: Thomas Schips

nig später per Siebenmeter wieder verkürzte. Anschließend nutzten der HBW die Fehler der Biber konsequent aus und setzte sich mit hohem Tempo bis zur 23. Minute auf 16:12 ab.

In der Schlussphase des ersten Durchgangs stabilisierte sich das Spiel der Dessau-Roßlauer wieder. Zwei Minuten vor der Halbzeit bot sich sogar die Chance, den Rückstand auf zwei Tore zu verkürzen – diese blieb jedoch ungenutzt. In derselben Szene kassierte Yannick-Marcos Pust unglücklich eine Zeitstrafe. So ging es schließlich mit einem 16:19-Rückstand aus Sicht des DRHV in die Kabine.

Biber kämpfen und sind in der 52. Minute bis auf zwei Tore dran

Umkämpft ging es anschließend in den zweiten Abschnitt. Die Biber hielten den Drei-Tore-Rückstand zunächst konstant, gerieten jedoch erneut in Unterzahl. Dennoch stemmte sich der DRHV weiter mit großer Moral gegen die Gastgeber. Angeführt von einem starken Keeper Philip Ambrosius verkürzte Tim Hertzfeld in der 39. Minute auf 23:21. Mitte der zweiten Halbzeit setzte sich Balingen nach einem Siebenmetertreffer von Sascha Pfattheicher erstmals wieder etwas deutlicher ab und erhöhte auf 27:23 (45. Minute). Zuvor hatten es die Dessau-Roßlauer verpasst, den Rückstand erneut auf zwei Tore zu verkürzen.

Doch die Biber gaben sich nicht auf, warfen noch einmal alles in die Waagschale und agierten in der Schluss- phase mit dem siebten Feldspieler. Fynn Gonschor nutzte diese taktische Variante und brachte sein Team in der 52. Minute wieder bis auf zwei Treffer heran – der DRHV war somit weiter in Schlagdistanz. In der Crunchtime ließen die Biber jedoch einige aussichtsreiche Chancen im Sieben-gegen-Sechs ungenutzt, um die Partie noch einmal ganz offen zu gestalten. Balingen zeigte sich in diesen Momenten abgezockter, bestrafte zudem die technischen Fehler der Biber konsequent und baute den Vorsprung schließlich bis auf sechs Tore aus.

Am Ende steht aus Dessau-Roßlauer Sicht eine vielleicht etwas zu deutliche 30:36-Niederlage. Angesichts der personellen Situation und des stark dezimierten Kaders hatte der DRHV jedoch über weite Strecken gut dage gehalten und war bis in die Schlussminuten hinein stets auf zwei bis drei Tore dran.

FRAUEN BESCHENKEN SICH SELBER IM LETZTEN SPIEL VOR WEIHNACHTEN



Als am Samstagabend nach 60 Minuten die Schlusssirene in der Anhalt-Arena ertönte, gab es kein Halten mehr. Die pure Freude, Erleichterung und die ein oder andere Freudenträne stand allen Beteiligten ins Gesicht geschrieben. Mit 28:24 konnte man sich gegen die Piranhas aus Markranstädt durchsetzen. Der Zweitplatzierte der Liga biss sich sprichwörtlich an diesem Tag die Zähne gegen die Dessauerinnen aus.

Das Spiel begann ausgeglichen und die Hausherrinnen zeigten von Anfang an, dass sie heute keine Gastgeschenke verteilen werden. Nicht einmal im gesamten Spiel geriet man in Rückstand. In der Abwehr wurde ordentlich zu gepackt, um es der Rückraumachse um Nele Märtens besonders schwer zu machen. Markranstädt tat sich sichtlich schwer mit der Abwehr und wenn dann doch einmal die Gegnerin eine Lücke gefunden hatte, stand immer noch Laura Wolf im Tor, die eine herausragende Leistung zeigte. Gekrönt hat sie das noch durch zwei Tore, die sie traumwandlerisch im gegnerischen Netz in 40 Meter Entfernung unterbrachte. Gerade durch diese starke Abwehr gelangen den Dessauerinnen einfache Tore durch Gegenstöße. Im Angriff wurden klare Sachen gespielt und anders als in vielen Spielen bisher, konnte von allen Positionen Torgefahr ausgestrahlt werden. Vom 9:9 nach 19 Minuten konnten sich die Dessauerinnen bis auf 13:9 in der 24. Minute absetzen. Markranstädt schien sichtlich unzufrieden und agierte zunehmend nervöser auf dem Spielfeld. Mit einem 14:10 verabschiedete man sich die Halbzeitpause.

Viel zu kritisieren gab es in der Kabine für Fabienne Welhöner, welche den erkrankten Frank Eichardt vertrat, nicht. Die Devise hieß jetzt: bloß nicht nachlassen. Schon oft hatten die Dessauerinnen gezeigt, dass sie mit den Spitzenteams der Liga mithalten konnten, doch am Ende fehlte immer kleines Quäntchen zum Erfolg. Doch wer in die Gesichter der DRHV-Frauen schaute, sah nur eins: absolute Entschlossenheit und der Wille zu gewinnen. Zu Beginn der zweiten Hälfte stellte Markranstädt dann auf eine offensive 3:3-Abwehr um. Doch auch diese Aufgabe löste der DRHV nach anfänglichen Schwierigkeiten. Markranstädt fand an diesem Tag einfach keine Lösung und so stand am Ende ein verdienter Heimsieg zu buche.

„Ich bin unglaublich glücklich und stolz auf die Mannschaft. Endlich haben wir das gezeigt und umgesetzt, was wir können. Wir haben alle 100% und mehr gegeben, egal ob auf oder neben dem Feld. Von der ersten Minute an, haben wir unsere Präsenz gezeigt auf dem Spielfeld. Genau so müssen wir weitermachen“, so eine Fabienne Welhöner nach dem Spiel.

DYN
DYN SPORT. DEIN SENDER.

GROSSE LIEBE.
GROSSER SPORT.

DYN POWER-ANGEBOT
ZUM SAISONSTART.

SCHON AB
13,50 €
PRO MONAT

JETZT BUCHEN

HBL

ANZEIGE**DYN**

DYN SPORT. DEIN SENDER.

GROSSE LIEBE. GROSSEN SPORT

DYN POWER-ANGEBOT
ZUM SAISONSTART.

SCHON AB
13,50 €
PRO MONAT



NEWS



C-Jugend mit Unentschieden gegen Calbe

Beide Teams teilten sich am vergangenen Samstag die Punkte. In einer gut gefüllten Anhalt-Arena trafen wir auf die TSG Calbe/Saale. Diese zeigten am vergangenen Spieltag ihr Potential als sie den Ligaprimum aus Halle am Rande der Niederlage hatten.

Diese Saison liegen Licht und Schatten bei unseren Jungs nah beieinander. Während unser Angriffsspiel konstant gut läuft schaffen wir in der Verteidigung nicht immer unsere Ziele zu erfüllen. Und auch diesen Spieltag hindert uns dieses Manko an einem erfolgreicherem Spielverlauf.

Das Spiel ist über die komplette Spieldauer ausgeglichen. Bereits in der ersten Halbzeit schenkten sich die Mannschaften nichts. Der DRHV startete stark und konnte sich zur Halbzeit mit 21:20 einen minimalen Vorsprung erkämpfen. Hierbei liefen wir anfangs einem kleinen Rückstand hinterher und können aber ab Mitte der ersten Hälfte ausgleichen. Aber 20 Gegentreffer in den ersten 25 Minuten sind allerdings zu viel.

In der zweiten Hälfte dann das gleiche Bild. Wir legen vor und Calbe gleicht aus. Seltener vergehen mehr als 30 Sekunden zwischen den Toren. Kurz vor Ende ziehen wir auf 39:37 davon und es sieht so aus als könnten wir das Glück an diesem Tage erzwingen. Aber Calbe gibt nicht auf und geht mit 40:39 in Führung. Wir spielen unseren Angriff souverän aus und bekommen den fälligen Siebenmeter 20 Sekunden vor Ende. Wir verwandeln souverän und wollen aber weiter auf Sieg spielen. Leider gelingt uns das entscheidende Tor nicht mehr und müssen die Punkteteilung akzeptieren.

Somit stehen wir mit 15:3 Punkten am Ende der Hinrunde auf Platz zwei der Tabelle hinter den verlustpunktfreien Hallensern. Spieler, Eltern und Trainer freuen sich bereits auf die Rückrunde.

D-Jugend bleibt das Maß der Dinge

Am 13.12.2025 trat die weibliche D-Jugend des DRHV in der Bezirksoberliga zum Spitzenspiel bei der ebenfalls ungeschlagenen HSG Wolfen 2000 an. Trotz bereits kräftezehrendem Einsatz einiger Spielerinnen am Freitagabend zeigte das Team erneut seine Klasse und sicherte sich mit einem klaren 30:17-Erfolg die Tabellenführung.

Von Beginn an agierten die DRHV-Mädels aggressiv in der Abwehr und mit hohem Tempo im Angriff. Zur Halbzeit führte man bereits 18:8 – ein deutliches Zeichen für die Dominanz der Gäste. Auch im zweiten Durchgang ließ das Team nicht locker und verteidigte die Führung souverän. Die Tabellenspitze bleibt damit weiter fest in Dessauer Hand, doch an Weihnachtspause ist noch nicht zu denken. Am 20.12. treten die Mädels beim Weihnachtsturnier in Leipzig an, dort wird die Mannschaft noch einmal alles geben, um das erfolgreiche Jahr abzuschließen.

Spieldaten

HSG Wolfen 2000 – DRHV 06 17:30 (8:18)

DRHV 06: Jennifer Schulz (TW) – Fenja Stellmacher (10), Nelly Carolina Funke (8), Lilith Wiegel (6/1), Nele Werner (3), Luise Schöne (2), Johanna Clara Möser (1), Maria Sophie Hönicke, Maxi Aulich, Jette Aulich

Schiedsrichter: Heike Müller / Sabine Ullmann

Zeitstrafen: 0:2 Minuten

Siebenmeter: HSG Wolfen 2000: 2/2 – DRHV 06: 1/2

NACHWUCHS



Spieldaten

SC DHfK Leipzig vs. DRHV 06 52:36 (24:14)

DRHV 06: Ben Franz (TW), Mattes Carl Schneider (TW), Fernando Enders (TW) – Matteo Prokop (8/4), Richard Bruno Grießhammer (8), Mika Yanouk Juretzek (6), Luca Bösener (5), Erik Schöne (3), Hans Hermann (2), Bennet Thieme (2), Moritz Landeck (1), Oskar Thorben Heimberg (1), Theodor Durban

Schiedsrichter: Maximilian Schwerdtfeger / Florian Paul Zettl

Zeitstrafen: 8:14 Minuten

Siebenmeter: SC DHFK Leipzig: 5/6 – DRHV 06 5/5

Nach Niederlage in Leipzig: B-Jugend startet in der Pokalrunde

Am vergangenen Sonntag trafen wir am letzten Spieltag der Qualifikationsrunde auf die Leipziger Sportschüler. Ebenso wie das Hinspiel verloren wir das Rückspiel deutlich. Obwohl wir auswärts 36 Tore erzielen, können wir nichts Zählbares mitnehmen.

Unterstützt von drei C-Jugendlichen machten wir uns zum erwartet schweren Auswärtsspiel auf. Auf Grund von Krankheit und Verletzung starteten wir wieder mit einem rundum erneuerten Rückraum und starteten mit einer schwachen Abwehrleistung in die Partie. Bereits nach sechs Minuten kassierten wir sieben Gegentore. Auch die folgende Auszeit änderte nichts am fehlenden Zugriff und bereits zehn Minuten vor der Halbzeit lagen wir mit 9:20 hinten. In den kommenden Minuten fanden wir besser ins Spiel und konnten durch einige Ballgewinne den Halbzeitstand von 24:14 erzielen.

Auch in den ersten 15 Minuten der zweiten Halbzeit scheiterten wir zu häufig und luden den Gegner zu einfachen Gegentoren ein. Lediglich die letzte Viertelstunde konnten wir ausgeglichen gestalten. Positiv ist zu erwähnen, dass sich unsere C-Jugendlichen teuer verkauften und insgesamt sieben Treffer beisteuern konnten.

Wir beenden die Vorrunde somit mit 3:15 Punkten und dem Wissen, dass an einigen Tagen gegen die direkten Konkurrenten mehr drin gewesen wäre und dass wir die Favoriten aus Magdeburg und Braunschweig an guten Tagen in Bedrängnis brachten. Aber um hier zu punkten fehlt uns ein wenig die Abgeklärtheit.

DRHV 06 - DAS TEAM



| NR. | POS | VORNAME | NACHNAME | GEB-DAT. | LAND | TORE / PARADEN | 7-METER | GESAMT | W | W | W |
|-----|-----|----------------|-------------|------------|------|----------------|---------|--------|---|---|---|
| 1 | TW | Jannik | Patzwaldt | 22.05.2001 | GER | | | | | | |
| 16 | TW | Philip | Ambrosius | 28.05.1993 | GER | | | | | | |
| 3 | LA | Fynn | Gonschor | 27.01.2000 | GER | | | | | | |
| 6 | RM | Fritz-Leon | Haake | 29.07.2004 | GER | | | | | | |
| 7 | LA | Carl-Phillip | Haake | 30.04.2002 | GER | | | | | | |
| 8 | RL | Julius | Drachau | 01.03.2004 | GER | | | | | | |
| 11 | RM | Sebastian | Bialas | 04.02.2005 | GER | | | | | | |
| 13 | KM | Valentin | Neagu | 03.01.2001 | GER | | | | | | |
| 14 | RL | Jakub | Powarzyński | 07.09.2002 | POL | | | | | | |
| 15 | RR | Marcel | Nowak | 07.02.2002 | GER | | | | | | |
| 17 | KM | Luka | Baumgart | 05.08.1999 | GER | | | | | | |
| 18 | RA | David | Mišových | 03.11.2002 | SVK | | | | | | |
| 23 | RM | Mika | Schüler | 23.08.2002 | GER | | | | | | |
| 26 | RL | Yannick | Danneberg | 28.01.2000 | GER | | | | | | |
| 69 | RR | Niklas | Döbbel | 06.02.2005 | GER | | | | | | |
| 72 | KM | Tim Maximilian | Hertzfeld | 19.07.2004 | GER | | | | | | |
| 98 | RA | Yannick-Marcos | Pust | 17.10.1998 | GER | | | | | | |

HC ELBFLORENZ DRESDEN



Saison 2025/26



HC ELBFLORENZ DRESDEN



SPIELPLAN / ERGEBNISSE - 2.BUNDESLIGA - 2025/2026

| | | | | |
|------------------|--------------------------|---|--|--------------------------|
| 31.08.25 / 17:00 | VfL Lübeck-Schwartau |  33 : 29 |  | Dessau-Roßlauer HV 06 |
| 06.09.25 / 18:00 | Dessau-Roßlauer HV 06 |  25 : 24 |  | 1. VfL Potsdam |
| 13.09.25 / 18:00 | HSC 2000 Coburg |  30 : 34 |  | Dessau-Roßlauer HV 06 |
| 17.09.25 / 19:30 | Eulen Ludwigshafen |  26 : 36 |  | Dessau-Roßlauer HV 06 |
| 21.09.25 / 17:00 | Dessau-Roßlauer HV 06 |  22 : 37 |  | HSG Nordhorn-Lingen |
| 05.10.25 / 17:00 | Dessau-Roßlauer HV 06 |  27 : 20 |  | TuS Ferndorf |
| 12.10.25 / 17:00 | HSG Krefeld Niederrhein |  32 : 35 |  | Dessau-Roßlauer HV 06 |
| 17.10.25 / 19:00 | Dessau-Roßlauer HV 06 |  35 : 29 |  | TuS N-Lübbecke |
| 24.10.25 / 19:00 | TuSEM Essen |  29 : 26 |  | Dessau-Roßlauer HV 06 |
| 08.11.25 / 18:00 | Dessau-Roßlauer HV 06 |  34 : 28 |  | HC Oppenweiler/Backnang |
| 16.11.25 / 17:00 | TV 05/07 Hüttenberg |  28 : 28 |  | Dessau-Roßlauer HV 06 |
| 24.11.25 / 19:30 | Dessau-Roßlauer HV 06 |  34 : 29 |  | VfL Eintracht Hagen |
| 30.11.25 / 17:00 | TV Großwallstadt |  29 : 34 |  | Dessau-Roßlauer HV 06 |
| 07.12.25 / 17:00 | Dessau-Roßlauer HV 06 |  41 : 36 |  | TSV Bayer Dormagen |
| 12.12.25 / 19:30 | SG BBM Bietigheim |  33 : 25 |  | Dessau-Roßlauer HV 06 |
| 21.12.25 / 17:00 | HBW Balingen-Weilstetten |  36 : 30 |  | Dessau-Roßlauer HV 06 |
| 26.12.25 / 16:00 | Dessau-Roßlauer HV 06 |  : |  | HC Elbflorenz Dresden |
| 08.02.26 / 17:00 | Dessau-Roßlauer HV 06 |  : |  | VfL Lübeck-Schwartau |
| 13.02.26 / 19:00 | 1. VfL Potsdam |  : |  | Dessau-Roßlauer HV 06 |
| 22.02.26 / 17:00 | Dessau-Roßlauer HV 06 |  : |  | HSC 2000 Coburg |
| 25.02.26 / 20:00 | HSG Nordhorn-Lingen |  : |  | Dessau-Roßlauer HV 06 |
| 28.02.26 / 19:30 | Dessau-Roßlauer HV 06 |  : |  | Eulen Ludwigshafen |
| 07.03.26 / 18:00 | TuS Ferndorf |  : |  | Dessau-Roßlauer HV 06 |
| 15.03.26 / 17:00 | Dessau-Roßlauer HV 06 |  : |  | HSG Krefeld Niederrhein |
| 27.03.26 / 19:30 | TuS N-Lübbecke |  : |  | Dessau-Roßlauer HV 06 |
| 02.04.26 / 19:30 | Dessau-Roßlauer HV 06 |  : |  | TuSEM Essen |
| 11.04.26 / 18:00 | HC Oppenweiler/Backnang |  : |  | Dessau-Roßlauer HV 06 |
| 17.04.26 / 19:00 | Dessau-Roßlauer HV 06 |  : |  | TV 05/07 Hüttenberg |
| 24.04.26 / 19:30 | VfL Eintracht Hagen |  : |  | Dessau-Roßlauer HV 06 |
| 03.05.26 / 17:00 | Dessau-Roßlauer HV 06 |  : |  | TV Großwallstadt |
| 09.05.26 / 18:00 | TSV Bayer Dormagen |  : |  | Dessau-Roßlauer HV 06 |
| 22.05.26 / 20:00 | Dessau-Roßlauer HV 06 |  : |  | SG BBM Bietigheim |
| 29.05.26 / 19:30 | Dessau-Roßlauer HV 06 | : | | HBW Balingen-Weilstetten |
| 06.06.26 / 18:00 | HC Elbflorenz Dresden | : | | Dessau-Roßlauer HV 06 |

TABELLE - 2.BUNDESLIGA - 2025/2026

| Pl. | Verein | Sp | S | U | N | +/- | Pkt |
|-----|--------------------------|----|----|---|----|-----|-------|
| 1 | HBW Balingen-Weilstetten | 16 | 10 | 0 | 1 | +49 | 26:6 |
| 2 | HC Elbflorenz Dresden | 16 | 12 | 2 | 2 | +66 | 26:6 |
| 3 | SG BBM Bietigheim | 16 | 12 | 2 | 2 | +51 | 26:6 |
| 4 | 1. VfL Potsdam | 16 | 11 | 1 | 4 | +37 | 23:9 |
| 5 | HSG Nordhorn-Lingen | 16 | 11 | 1 | 4 | +25 | 23:9 |
| 6 | VfL Eintracht Hagen | 16 | 10 | 1 | 5 | +28 | 21:11 |
| 7 | Dessau-Roßlauer HV | 16 | 10 | 1 | 5 | +17 | 21:11 |
| 8 | VfL Lübeck-Schwartau | 16 | 8 | 3 | 5 | +13 | 19:13 |
| 9 | HSC 2000 Coburg | 16 | 8 | 2 | 6 | +30 | 18:14 |
| 10 | TV 05/07 Hüttenberg | 16 | 7 | 2 | 7 | +2 | 16:16 |
| 11 | TSV Bayer Dormagen | 16 | 5 | 2 | 9 | -7 | 12:20 |
| 12 | TV Großwallstadt | 16 | 5 | 2 | 9 | -19 | 12:20 |
| 13 | TuS N-Lübbecke | 16 | 3 | 5 | 8 | -28 | 11:21 |
| 14 | Eulen Ludwigshafen | 16 | 3 | 1 | 10 | -28 | 11:21 |
| 15 | TuS Ferndorf | 16 | 3 | 3 | 10 | -12 | 9:23 |
| 16 | TuSEM Essen | 16 | 2 | 2 | 12 | -70 | 6:26 |
| 17 | HSG Krefeld Niederrhein | 16 | 1 | 4 | 11 | -75 | 6:26 |
| 18 | HC Oppenweiler/Backnang | 16 | 0 | 2 | 14 | -93 | 2:30 |

Stand: 24.12.25, 12:00 Uhr

UNSERE PARTNER UND SPONSOREN

Hauptsponsor



Co-Hauptsponsor



Premium-Partner



ECHTERHOFF

UNSERE PARTNER UND SPONSOREN

Exklusiv-Partner

Dessau
Roßlau
Stadtmarketing



i:TECS
EVENT PRODUCTION



ticketmaster®



Top-Partner



elements
BAD / HEIZUNG / ENERGIE

INFRA-TEC
ENERGY
GMBH



octapharma®
Dessau

BRÜNING
Maschinenbau und Montageleistungen GmbH



THYROLF&UHLE

DIRINGER&SCHEIDEL
UNTERNEHMENSGRUPPE
D&S
www.dus.de



Business-Partner



Schröter
PUMPENTECHNIK

NÜSSing
... mehr als Beschläge

KHD HUMBOLDT
WEDAG
ZAB Zementanlagenbau GmbH Dessau



SOLAR
VATTENFALL
HEIKO WEISS



Allianz



Geschäftsstelle Dessau

ELEKTRO
SCHULZE
GMBH



BAUUNTERNEHMEN
Ed- und Verkauf, Kaufhaus, Betriebsanlagen,
Baudienstleist., Pflasterarbeiten



ram
Anlagenmontagen GmbH

m
MAFA
Industrieservice
GmbH



BECKER
Sicherheitstechnik

UNSERE PARTNER UND SPONSOREN

Partner



RICHTER & THIELEMANN
RECHTSANWÄLTE



IBT - INGENIEURBÜRO THILO
DIRK THILO - INGENIEURBÜRO FÜR MASCHINENBAU



Ingenieurbüro BERTZ GbR
Verkehr - Infrastruktur - Wasser





START7
WERDE ZUM HANDBALL
FANTASY MANAGER

DEINE STARS!

DEIN TEAM!

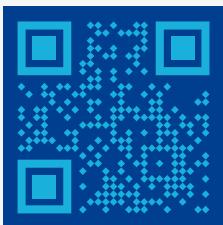
DEINE LIGA!



HOL DIR DIE APP!



Impressum



Herausgeber:
Sportmarketing Dessau-Roßlau GmbH
Zeppelinstr. 10
06847 Dessau-Roßlau

www.drhv06.de
info@drhv06.de

Redaktion:
Norman Gunkel

Layout und Umsetzung:
Stephan Dittmann

Fotos:
Norman Gunkel
Björn Reinhardt
DRHV 06